

Anlage Nr. 2

Kurzprotokoll zur Vorbesprechung der Sucht-Präventionstage in Rüsselsheim 27.02.2008

Anwesend: K-M. Emmermacher, Kerstin Vögtle, Barbara Knobloch, Karl Mayer, Mostafa Lyazami

Die Anwesenden begrüßen die Initiative einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema Suchtprävention, speziell Alkoholmissbrauch. Ziele dieser Aktion sollen sein:

- Das Aktivieren eines Präventionsnetzwerkes durch gemeinsame Aktionen
- Durchführung wirksamer Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren.
- Bündelung von präventiven Maßnahmen in einem gemeinsamen Veranstaltungskonzept.

Die Veranstaltung soll einen offenen Charakter haben. Möglichst viele Institutionen sollen die Möglichkeit erhalten, mit eigenen Projekten und Projektideen aktiv mit zu wirken. Dazu werden einige Institutionen, Partner und mögliche Beteiligte zu einer Beratungs- bzw. Besprechungsrunde eingeladen. Das Treffen findet am 09. April 2008, möglichst im Sitzungssaal des Rathauses, statt. Eine Verteilerliste wird in Rücksprache mit der Jugend- und Drogenberatungsstelle erstellt. Die Jugendpflege verschickt die Einladungen.

Als Vorbereitung zu diesem Gespräch sollen die Jugendpflege und die Drogenberatungsstelle vorab Überlegungen anstellen, welche konkreten Projekte sie direkt anbieten bzw. durchführen wollen/können. Diese Vorschläge / Ideen werden zusammengetragen und in der öffentlichen Besprechungsrunde vorgestellt bzw. mit den Beiträgen anderer Institutionen ergänzt.

Zu den anderen Beteiligten sollen besonders folgende Personen bzw. Institutionen gehören: Herr Häkes vom Hotel- und Gaststättenverband, Herr Jungermann als Jugendpräventionskoordinator der Polizei, Herr Neyer und Dr. Freff vom GPR-Klinikum sowie das Ordnungsamt.

Die gemeinsame Aktion soll in der 43. Kalenderwoche, am Mittwoch, 22.10.08, mit einer Auftaktveranstaltung mit allen Beteiligten und Fachöffentlichkeit bzw. Interessierten Bürgerinnen starten. Herr Dreiseitel wird nach Ab-(Rück-)sprache eine Eröffnungsrede halten.

Eine Theatergruppe „Alkohölle“ wird eventuell eine Aufführung für Schulklassen anbieten. Die Jugendpflege hält den Kontakt zur Gruppe und vereinbart einen festen Termin.

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle stellt den Kontakt zu Fachstellen und möglichen Kooperationspartnern und erfragt eine Unterstützung der Aktion. Die Jugendpflege fragt bei den Krankenkassen nach.

Für das Protokoll
Mostafa Lyazami

Nachtrag:

Die Theatergruppe Alkohölle wird nach letzten Gesprächen am Mittwoch, 29.10.08 mit zwei Veranstaltungen auf der Hinterbühne des Stadttheaters auftreten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadttheater statt.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung soll eine Darbietung einer Improvisationstheater-Gruppe erfolgen. Diesbezüglich wurde der Verein arco e.V. in Wiesbaden für den 22.10.08 angefragt. Das Personal besteht aus ausgebildeten Schauspielern, die theaterpädagogische Projekte anbieten. Eine Rückmeldung steht noch an.

Anmerkung

Das Protokoll wurde erstellt zur internen Verwendung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe (namentlich aufgeführt unter „Anwesend“).

Es soll dokumentieren, welche konzeptionellen Vereinbarungen getroffen wurden für die Durchführung der Suchtpräventionstage.